

Free Like The Wind

Wenn Liebe dich fliegen lässt und du merkst was es bedeute

(Fortsetzung von World In Our Hands)

Von Suben-Uchiha

Kapitel 5: Let's Dance

Kapitel 5: Let's Dance

(Sven's Sicht)

Heute war es soweit. Heute war der Tag der Tage. Heute wird endlich getanzt. Das aus meinem Mund zu hören ist wahrlich ein Wunder. Ich hätte vor Monaten nicht mal davon geträumt mich so auf ein Tanzwettbewerb zu freuen, in dem ich auch noch tanzen werde. Da sieht man eben was für Überraschungen das Leben bereit hält. Aber je näher die Zeit auf den Auftritt zu rückte, desto nervöser wurde ich. „Du musst was Essen Sven.“ forderte mich meine Schwester auf, die mit mir, Tai und unseren Eltern am Frühstückstisch saßen. „Hab keinen Hunger.“ murmelte ich vor mich hin und ließ den Löffel für meine Cornflakes in die Schüssel voller Milch und Cornflakes fallen. Ich stützte meinen Kopf auf meiner Hand ab und starrte in eine Runde voller besorgter Gesichter. Naja fasst alle hatten einen besorgten Blick auf ihrem Gesicht. Außer Tai. Mein Großer Bruder biss unbeeindruckt in sein Nutella-Brötchen und klopfte mir auf die Schulter. „Daf paffst du swom.“ sprach er mit vollem Mund zu mir. „Danke.“ Ich stand auf und brachte meine Schüssel zur Spüle und legte diese dort rein. „Ich geh mich fertig machen.“ Meldete ich mich noch kurz bevor ich ins Badezimmer verschwand. Dort stand ich vor dem Waschbecken und blickte in mein Spiegelbild. Dies zeigte mir das ich eigentlich ganz gut aussah, dafür das ich eigentlich total Nervös bin. Ich spritze mir kurz Wasser ins Gesicht und begann dann meine Zähne zu putzen. Wie es wohl gerade Tamara ergeht? Ist sie vielleicht genauso Nervös wie ich? Oder macht sie sich über ganz andere Sachen Gedanken? Nach fünfzehn Minuten war ich dann auch fertig und bewegte mich in mein Zimmer. Ja nach langem hin und her habe nun auch ich mein eigenes Zimmer und muss mir keins mehr mit Tai teilen, dafür hatte Papa großzügiger Weise sein Hobbyzimmer aufgegeben. Wie Nett von ihm, oder? Ich suchte mir gerade meine Klamotten für heute raus, als plötzlich Kari in mein Zimmer platze. Ich seufze. „Sich beschweren das wir immer bei dir rein platzen, aber selber machen.“ „Was erwartest du denn?“ Ich seufze und legte meine Sachen auf mein Bett. Kari hatte sich indes auf meinem Schreibtisch Stuhl gesetzt. „Und schon

Nervös?“ „Es geht...“ Ich setzte mich auf mein Bett und starrte meine Schwester an. „Ich will ja keinen Druck aufbauen, aber du weißt schon das euer Sieg davon abhängt das wir in den Urlaub fliegen können oder nicht.“ Oh man meine Schwester konnte einem wirklich aufbauen. Ich seufzte und ließ mich nach hinten fallen. Ich legte meine Hand vor mein Gesicht. „Bitte Themawechsel.“ Ich ließ meine Arme zur Seite fallen und starrte zur Decke. „Wie geht es eigentlich mit dir und T.K weiter.“ Und prompt haute ich das nächste Thema in die Runde was einem von uns unangenehm war. Als ich nach ein paar Sekunden immer noch keine Antwort bekam setzte ich mich auf und sah meine Zwillingschwester erwartungsvoll an. „Naja....Um ehrlich zu sein weiß ich das nicht so richtig.“ einer meiner Augenbraue stieg skeptisch in dir Höhe. „Hallo ihr habt euch geküsst, was soll man denn da nicht richtig wissen.“ „Das ist Kompliziert Sven“ Kompliziert? Das will ich jetzt aber genauer wissen. Ich stand auf und setzte mich auf mein Schreibtisch um so Kari mehr in Zange zu nehmen. „Also...was soll denn jetzt so kompliziert sein. Ich habt euch doch danach die tage ausgesprochen oder?“ Kari sah mich leicht verlegen an und spielte nervös mit ihren kurzen Haaren. „Um ehrlich zu sein nicht so richtig.“ Ich seufzte lautstark und fasste mir leicht an die Stirn. „Was soll bitte so schwer sein sich auszusprechen.“ „Das sagt gerade der Richtige.“ konterte Kari zurück. Leicht empört sprang ich von meinem Schreibtisch. „Hey! Das mit mir und Tamara war damals eine ganz andere Sache, als das was das mit dir und T.K ist.“ Leicht gereizt ging ich zur Tür und ging raus.... Moment das ist doch mein Zimmer wieso geh ich dann raus. Ich ging also wieder rein und macht Kari klar das sie nun bitte mein Zimmer verlassen sollte. Kurz bevor sie draußen war sagte ich ihr noch. „Klär das bitte.“ Dann wittmete ich mich wieder meinen Sachen und zog mir meine Blaue Jeans, ein Schwarzes T-Shirt mit Deutschland-Flagge drauf und eine Lederjacke an. Meine Nervosität war durch das Gespräch mit Kari wieder etwas gesunken.

Nach Zwei Stunden in denen ich noch einmal intensiv meine Schritte und die ganze Choreografie in meinem Kopf durchgegangen bin klopfte es auf einmal an meiner Tür. Mit einem Kurzem „Ja“ gab ich demjenigen Bescheid das er rein kommen kann. „Und bist du soweit?“ Fragte mich mein Großer Bruder der in, für seine Verhältnisse, schicken Klamotten hinter mir stand. „Wow.... gehst du auf ein Date oder zu einer Tanzveranstaltung.“ Tai guckte an sich herunter und sah dann mich an. „Ich finde es Schick.“ meinte er kurz. Ich lächelte darauf und folgte meinem großen Bruder in den Flur wo schon meine Eltern auf mich warteten. „Viel Glück mein Großer.“ Meine Mutter fing an zu Schluchzen und umarmte mich stürmisch. Okay? So einen Emotionale Verabschiedung hatte ich noch nicht mal bei meiner Abreise nach München. Ich weiß jetzt aber nicht ob mir das irgendwas sagen soll. Skeptisch sah ich meinen Vater an und hoffte nun das er nicht auch noch in tränen ausbrächen würde. Aber mein Vater blieb ganz gelassen und klopfte mir ein paar Mal auf die Schulter und gab noch ein „Viel Glück von sich.“ Eltern. Man weiß echt nicht was sie aus sich rausholen. Tai und Kari waren schon an der Tür und warteten darauf das ich endlich komme.

Als wir den Wohnkomplex verlassen hatten dauerte es keine 10 Minuten bis wir auf Matt, T.K und Tamara trafen. Von weiten konnte ich schon sehen das Tamara schon etwas nervös wirkte, was man ihr aber nicht übel nehmen kann denn auch ich merke wieder wie die Nervosität wieder in mir steigt. Als ich dann bei ihr war konnte ich nicht anderes als sie in den Arm zu nehmen. Ich wusste nicht warum, aber ich musste es

einfach tun. „Wow...man könnte meinen ihr hättet euch Jahre nicht gesehen.“ scherzte Matt mit einem Kopfschütteln rum. Nachdem wir uns wieder gelöst hatten, merkte ich sofort das es wirklich ein etwas angespannt Stimmung zwischen meiner Schwester und T.K gab. Ich hoffe nur sie sich auf der Tanzshow mal aussprechen. „Können wir weiter oder wollt ihr wurzeln schlagen.“ gab Taichi leicht genervt von sich und tratte schon etwas vor uns her. „Ja wir kommen schon.“ gab wir fünf von uns und folgten meinem großen Bruder zur Veranstaltungshalle.

(Izzy´s Sicht)

„Man wo bleiben die anderen denn.“ Mimi lief schon die ganzen Zeit die Garderobe auf und ab und wurde immer ungeduldiger je längere die anderen brauchten. „Beruhigt dich Mimi. Sie werden bestimmt gleich kommen.“ versuchte ich Mimi wieder auf Normal zustand zu bringen. „BERUHIGEN wie soll ich mich beruhigen wenn wir noch so viel zu besprechen haben und die Zeit dafür immer knapper wird.“ Mimi war wirklich schon auf 180. Langsam sollten die anderen wirklich mal kommen. Außer Sven, Tamara, Kari, T.K, Matt und Tai sind jetzt alle da. Sora arbeitete gerade noch am Rest schlief von Tamara´s Kleid, Mimi wirbelte wie gesagt wie ein Tornado durch die Garderobe, Joe erklärte gerade Cody gerade was das für ein Tanz ist, den Tamara und Sven heute aufführen und Davis, Ai, Ken und Yolei unterhielten sich gerade darüber was sie wohl alles im Urlaub, falls wir gewinnen, machen wollen.

Nach gefühlten 3 stunden, aus Mimi´s Sicht, wobei es nur 15 Minuten waren, trudelten die anderen auch so langsam ein. „Was hat bitte so lange gebraucht? Hast du schon wieder so lange im Bad gebraucht?“ Mimi richtete ihre ganze Wut auf Tai, der davon nicht gerade erbaut war. „Erstens was Badbenutzungszeiten angeht solltest du dich besser hinter anstellen Prinzessin und Zweitens wir so lange gebraucht weil unser Tanzpaar sich nicht von sich loseisen konnte.“ Die angesprochenen guckte leicht verlegen zur Seite. „Was willst du bitte schön mit Badbenutzungsdauer sagen lieber Taichi.“ Mimi kniff Tai leicht in den Arm. Dieser bekam mit einem schmerzverzerrtem Gesichtsausdruck nur ein sarkastisches „Nichts“ raus. Nachdem Tai und Mimi die ganze Choreografie mit Sven und Tamara noch einmal durchgegangen sind und Sora mit den Kleidern fertig war, machte sich unser Tanzpaar auf um sich umzuziehen. Nach guten 15 Minuten kamen dann beide wieder zurück zu ihrer Garderobe. Als sie vor uns standen staunte wir nicht gerade schlecht. Unser großer Wuschelkopf trug ein weißes Hemd, dass mit kleinen, mit blauen Pailletten bestickten, Regentropfen verziert wurde. Dazu trug er eine Hellblaue dünne Hose. Und dann Tamara sie strahlte in einem Weißen Trägerkleid, dass ihr bis knapp unter die Knie ging und das genauso wie Sven´s Hemd mit kleinen, mit blauen Pailletten bestickten, Regentropfen verziert wurde. Ich muss wirklich sagen da hat Sora echt gute Arbeit geleistet. „Das hast du wirklich super gemacht Sora.“ sagte Mimi freudig und umarmte ihr beste Freundin. Von Sven und Tamara bekam Sora auch eine Umarmung und ein „Danke.“ „So Leute wir sollte die beiden jetzt mal in Ruhe lassen und auf unsere Plätze gehen, die Show fängt nämlich gleich an.“ schlug Matt vor worauf die anderen einstimmig nickten. Denn bevor Sven und Tamara dran waren kamen 6 Weitere Tanzpaare vor ihnen dran. Von jedem von uns bekamen die beiden

noch ein viel Glück. Nachdem wir dann auf unseren Plätzen waren fing die Show dann auch schon an. Mit großer Lichtershow und lauter Musik zu David Guetta's Lovers of the Sun tanzten zur Eröffnung die Top vier der diesjährigen Japanischen Meisterschaft.

Nach flotten 5 Minuten kam dann auch schon der Moderator des Wettbewerb's und informierte die Zuschauer in der halle noch einmal über den preis den es zu gewinnen gab, sowie die regeln und die Punkte Verteilung der Vierköpfigen Jury. Und dann begann das ganze auch schon mit dem ersten Paar. Nach 15 Minuten waren dann auch schon die ersten sechs Paare fertig, bei denen wir Stürze, Schrittfehler und harte Kritik/Beleidigungen von der Jury zu sehen und hören bekamen. Aber nun war unser Paar dran. Der Moderator kam und fing an in sein Mikro zu sprechen. „Meine Damen und Herren, nun darf ich ihnen unser Vorletztes Paar, das zugleich auch das Jüngste Paar ist, begrüßen. Begrüßen sie mir mit Paar Nummer 7 Suben Yagami und Tamiko Takaishi mit einem Freestyle zu Ruth Lorenzo's Dancing In the Rain.“ Sven und Tamara betraten Hand in Hand die Bühne und verbeugten sich vor dem Publikum. Nach einigen Sekunden ertönte dann auch schon die Musik.

*Luz, yo quiero ver luz
Poder pintar de color un nuevo amanecer
Vivir, amar, sentir y saber que hoy
Puede que no salga el sol
Aunque llueva, tu y yo sabremos bailar
Nadie nos puede parar*

*We are Dancing in the rain
Dancing in the rain
Keep on likes its never ending,
Keep on til the life of day
Keep on dancing in the rain, the rain, the rain
Deja caer, deja la lluvia caer
The rain, the rain, the rain*

*Vive, simplemente vive
No tengas miedo, somos el ritmo de un corazón
Latimos al ritmo de un corazón*

*We are Dancing in the rain
Dancing in the rain
Keep on likes its never ending,
Keep on til the life of day
Keep on dancing in the rain, the rain, the rain
Deja caer, deja la lluvia caer
The rain, the rain, the rain
Deja caer, deja la lluvia caer
The rain, the rain, the rain*

*The rain, the rain,
Dancing, dancing, dancing*

Dancing in the rain
Aunque llueva y nos mojemos
No pararemos de bailar
Keep on dancing in the rain, the rain, the rain

Als dann Die Musik erlosch standen alle Zuschauer auf und Klatschten. Es war wirklich eine Beeindruckten Show von den beiden. Die Emotionale Bedingung der beiden war nur von Vorteil so konnten die beiden die leicht erotischen stellen gut herüberbringe. Aber auch die Idee eine Performance in einem Wasserbecken, dass extra für sie auf der Bühne stand zu benutzen war wirklich grandios. Da muss man wirklich seinen Hut vor Tai und Mimi ziehen die diese Idee der Choreografie hatten. Das Standing Ovation von den Zuschauern haben die beiden aber so was von verdient. Aber mal sehen was die Jury dazu sagt. Sven und Tamara traten leicht durchnässt vor die Jury. Die Jury hatte so gut wie nur positive Kritik zu äußern, außer das sie mal Sven´s zu schnelle Schrittwechsel kritisierten oder Tamara´s Drehungen mal zu langsam waren. Aber sonst waren sie vollauf begeistert von den beiden. Am Ende bekamen sie 38 von 40 Punkten, die höchste Wertung an diesem Tag was heißt das sie zurzeit auf dem ersten Platz liegen. Aber leider ist ja noch ein Paar dran. Sven und Tamara gesellten sich danach zu den anderen Paaren auf einer separaten Coach für die Kandidaten und sahen sich das letzte Paar an, dass eine Freestyle aus Samba, Tango und Jive zu Don Omar´s Zumba zeigten. Am Ende bekamen sie aber nur 32 von 40 Punkten. Und somit stand fest das Sven und Tamara den Urlaub an die Cote d´Azur gewonnen haben. Sven und Tamara bekamen bei der Siegerehrung ein großen Pokal und einen Umschlag überreicht. Nach weiteren 20 Minuten trafen wir uns alle wieder in der Garderobe von Sven und Tamara um mit den beiden den Sieg zu feiern.

(T.K´s Sicht)

Nach dem grandiosen Sieg der Beiden beschlossen wir alle für die beiden noch eine kleine Freier zu schmeißen. Diese fand, wie auch die letzte Party die wir schmissen, wieder in Matt´s Proberaum statt. Die Mädchen war gerade alle dabei den Raum zu dekorieren, als wir von draußen schon die Stimmen der beiden vernahmen. „T.K halt die beiden draußen auf, sie sollen das alles noch nicht sehen.“ befahl mir Mimi schon regelrecht. Ich machte mich ohne einen Kommentar auf nach draußen um unser Siegespaar aufzuhalten, denn wer widersprach denn schon gerne Mimi....außer vielleicht Tai. „Ah T.K du kommst gerade Richtig, ich wollte sowieso gerade mal mit dir sprechen.“ kam es von Sven als ich gerade aus der Tür kam. Ich sah in überrascht an. „Schatz kannst du die Sachen schon mal reinbringen? Ich muss nämlich noch ein Gespräch mit deinem Zwillingsschwester führen.“ Sven drückte den Pokal und den Umschlag meiner kleinen Zwillingsschwester in die Hand und ging mit mir weiter in den Park rein. Nach kurzer Zeit blieben wir dann stehen. Ich wusste immer noch nicht was Sven von mir wollte. „Okay...Ich komme direkt mal zum Punkt. Was genau läuft da jetzt zwischen dir und meiner Schwester.“ Meine Augen weiteten sich. Ich hätte jetzt

nicht gedacht das Sven auf dieses Thema kommen würde. Seit Kari und ich uns vor einer Woche geküsst hatten hatten wir uns noch nicht darüber geäußert ob wir nun ein Paar sind oder nicht. „ Wir haben über die ganze Situation noch nicht geredet.“ gab ich ihm kurz als Antwort. Sven seufzte und schüttelte den Kopf. „Das hat mir Kari heute morgen auch schon gesagt. Ich will wissen wieso ihr noch nicht darüber geredet habt, dass ganze ist jetzt schon eine ganze Woche her. Ihr wollte doch nicht das gleiche Theater veranstalten wie ich und Tamara damals? Eins kann ich dir sagen das war unser größter Fehler damals das ganze nicht gleich besprochen zu haben.“ Sven redete sich schon in rage, aber ich kann ihm das auch nicht verübeln. Ich habe ihn ja damals auch immer wieder darauf angesprochen, als Tamara und er die ganze zeit kein Wort miteinander wechselten. Ich seufzte. Es ist wohl wirklich besser sich mal mit Kari auszusprechen. Ich meine wir lieben uns, aber irgendwie hat es von uns beiden noch keiner Richtig zur Sprache gebracht. „ Du hast recht...Am besten ich rede jetzt gleich mal mir ihr.“ „Das wollte ich von dir hören.“ Sven lächelte und legte eine Hand auf meine Schulter. „Ich wusste schon immer das ihr beide zusammen gehört, aber wenn du ihr das Herz bricht, was ich nicht denke, breche ich dir irgendwas ich weiß nur noch nicht was.“ „Das gleiche kann ich dir auch nur sagen.“ Wir sahen uns beide an und fingen einfach an zu lachen. Ich glaube dieses Lachen kam zu stande als wir bemerkten das wir so zu sagen in der gleichen Situation waren. Nachdem wir uns wieder ein gekriegt hatten ging wir beide wieder zurück zum Proberaum, wo die anderen schon auf uns warteten. Als wir dann drin waren war die Party schon voll im Gange. „Wo wart ihr beide denn so lange?“ Wollte Davis wissen, der schon mit einem vollem Teller durch den Gegend rannte. „Männergespräche.“ antwortete Sven knapp. „Ach so...“ über Davis Kopf bildeten sich dennoch Fragezeichen. Aber da er nicht weiter drauf eingehen wollte ging er weiter und setzte sich neben Ai auf einer Coach. Alle scheinen sich gerade richtig gut zu amüsieren. Tai unterhielt sich gerade mit Matt und Ken über die Choreografie die er und Mimi zusammen gestellt hatte, Joe und Izzy bekamen wieder ein paar Flirttipps von Sora und Mimi beigebracht. Ich glaube da ging es gerade um das Richtige verhalten auf Partys. Cody gesellt sich zu Davis und Ai auf die Coach und zu guter Letzt sahen wir wie sich Tamara mit Kari und Yolei über den Auftritt unterhielten. Ich seufzte leicht. Wie soll ich mich jetzt alleine mit Kari unterhalten können. Sven schien das zu merken und lächelte mich an. „Am besten ich Sorge mal dafür das ihr beide alleine seid.“ meinte der große brünette kurz und ging auf die dreier Gruppe zu. „Hey Yolei. Da du ja so ein Computer-Ass bist habe ich mal eben ein paar fragen an dich. Meiner läuft gerade nicht so gut und deshalb wollte ich dich fragen was ich dagegen machen kann.“ Sven schloß Yolei zu Seite. Meine Schwester verstand schnell als sie mich sah. Sie lächelte mir zu und folge den beiden. Nun stand ich da vor ihr. „Ähm...Hi Kari.“ „Hey.“ Sie lächelte mich süß an. Oh man das kann doch nicht so weiter gehen. Ich holte tief Luft und holte meinen ganzen Mut zusammen. „Wir sollten reden...über den Kuss von letzter Woche.“

Ich wurde leicht rosa um die Nase und auch Kari wurde leicht verlegen, als ich den Kuss ansprach. Sie nickte kurz. Ich nahm ihre Hand und ging mit ihr nach draußen wo wir ungestört von den anderen waren. Als wir dann draußen waren schwiegen wir uns erst mal wieder an bis ich dann die stille wieder unterbrach. „Du Kari...“ Ich begann und sah meiner gegenüber in ihre wunderschönen brauen Augen, die immer so eine Reinheit ausstrahlten. „.....Als wir uns damals geküsst haben wollte ich dir danach noch was sagen, ich wollte dir sagen was ich für dich empfinde und das schon seit Jahren.“

Ich stoppte noch einmal kurz und holte tief Luft. „Ich liebe dich Hikari.“ So nun war es gesagt. Ich sah meine Gegenüber erwartungsvoll an, dieses lächelte lieb und sagte „Ich Liebe dich auch Takeru.“ Als ich diese Worte hörte schlug mein Herz so schnell wie noch nie. Auf diese Worte habe ich die ganze Zeit gewartet. Nachdem jetzt alles gesagt war küssten wir uns um das ganze nun offiziell zu machen. Nach einer Zeit lösten wir uns wieder. „Aber wir sollten das vielleicht nicht jetzt direkt allen sagen, da mein Bruder bestimmt an die Decke gehen würde.“ „Ich glaube da hast du recht, am besten wir sagen es allen im Urlaub.“ schlug ich meiner Freundin vor, diese nickte auf den Vorschlag und schlug vor das wir wieder reingehen sollten, denn sonst würde Tai sofort misstrauisch werden. Also gingen wir beide wieder rein und wie es aussah wurde unsere Abwesenheit noch von keinem bemerkt. „Ich gehe mal wieder zu Yolei und Tamara, wir waren nämlich noch nicht ganz fertig mit dem was wir besprochen hatten.“ meinte Kari und gab mir einen Kuss auf die Wange ehe sie wieder zu den beiden anderen ging. Ich lächelte zufrieden und wollte mich gerade auch zu den anderen gesellen, als ich neben mir ein erschöpftes Seufzen hörte. „Oh man. Yolei kann echt einen das Ohr ab erklären. Am besten fragst du sie nie nach Computersachen.“ Sven saß erschöpft in einem kleinen Sessel der in der Nähe der Tür stand. „Aber dank dir konnte wir uns endlich aussprechen.“ Ich setzte mich zu meinem besten Freund und legte meine Füße auf einem Tisch der gerade dort stand. „Wenigstens hat das ganze ja etwas gutes.“ Sven lächelte zufrieden und sah aus der Ferne zu seiner Schwester. Die sich amüsant mit Tamara und Yolei unterhielt. Nach 10 Minuten meldete sich dann aber Tai zu Wort. Er stieg auf einen Tisch und forderte uns alle auf sich darum zu versammeln. „Also Leute ich möchte mich hiermit erst einmal bei unserem Tanzpaar, meinem kleinem Bruder und Tamara, bedanken das sie uns eine reise Reise an die Cote d´Azur ermöglicht haben und an Mimi ohne deren Hilfe ich diese Choreografie nicht hinbekommen hätte.“ Alle klatschten nach Tai´s Ansprache, aber wo er recht hat er recht. „Jetzt fängst du schon an zu schleimen.“ Mimi ,die durch die Dankessage von Tai etwas rot im Gesicht wurde, schlug Tai ein wenig gegen den Arm. „Oh man kaum gibt man dir ein Kompliment und was krieg man dafür? Einen Schlag auf den Arm.“ Tai fasste sich leicht schmerzlich an den Arm. Die Party ging dann noch einige Stunde bevor wir dann alle nach Hause gingen. Denn ab morgen werden alle Vorbereitungen für die Abreise getroffen, denn in paar Tagen geht es dann auch schon los. Das heißt Koffer packen und ab in die Sonne.

Fortsetzung folgt....